

Protokoll

103. Generalversammlung 2016

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Mittwoch, 11. Mai 2016, Gemeindesaal Gommiswald
Beginn: 14.00 Uhr – 16.40 Uhr

- 14.00 Uhr** **Humorvoller Auftakt**
Flumina und Choccolotta
- 14.10 Uhr** **Begrüssung**
Regula Senn, Kantonalpräsidentin
Fabienne Kessler, Co-Präsidentin FG Gommiswald
- Grussadresse**
Peter Göldi, Gemeindepräsident Gommiswald
- 14.30 Uhr** **Eröffnung Generalversammlung 2016**
-

- Traktanden:**
- 1. Wahl der Stimmenzählerinnen**
 - 2. Jahresbericht 2015**
 - 3. Jahresrechnung 2015**
 - 4. Budget 2016**
 - 5. Wahlen**
 - Präsidium – Vizepräsidium vakant –
Präsidentin Finanzkommission
 - Mitglieder Kantonalvorstand (bisherige)
 - Mitglied Kantonalvorstand (neu)
 - Revisionsstelle
 - 6. Anträge an die Generalversammlung**
 - 7. Vorschau 2016**
 - 8. Allgemeine Umfrage**
-

- Unterhaltungsteil mit Flumina und Choccolotta
 Verabschiedungen der Kantonalvorstandsmitglieder
- 16.40 Uhr** Ende der Generalversammlung
-

Begrüssung

Der Clowninnen Flumina und Chocolotta eröffnen die Versammlung humoristisch.

- Regula Senn, Kantonalpräsidentin, begrüsst die Mitglieder. Als Gäste werden erwähnt: Peter Göldi, Gemeindepräsident, Jürg Wüst, Präses FG Gommiswald, Peter Hüppi, KVR-Präsident Gommiswald, Eveline Schnyder, KVR Gommiswald, Rosmarie Koller SKF-Präsidentin, Erika Hofstetter, SKF-Vizepräsidentin, Elisabetta Rickli, Administrationsrätin, Gabi Stadler, Kantonalpräsidentin bis 2015, Josef Eberhard, Präsident Kirchgemeindevverband des Kantons St.Gallen, Jacqueline Zwick, KVR Niederhelfenschwil. Sie dankt den Presseleuten für ihr Kommen: Arnold B. Stampfli von der Südostschweiz, Region Gaster und See, und Hildegard Giger von der Zürichsee-Zeitung.

Entschuldigt haben sich Bischof Markus Büchel, Anita Rüegsegger, Finanzkommission, Andrea Brunner, Leiterin ad.int. Fachgruppe Bildung, Martha Storchenegger, Fachgruppe Bildung, Astrid Inauen und Agnes Sanzone, beide Sozialkommission, Margrit Stadler, Administrationsrätin, Sabine Rüthemann, Kommunikationsbeauftragte Bistum St.Gallen, Franz Kreissl und Damian Kaeser, beide Pastoralamt Bistum St.Gallen, Claudius Luterbacher, Kanzler Bistum St.Gallen, Sonja Schläpfer, VL-Mitglied bis 2015, Schwester Renata-Maria Becchio, Quarten, Beatrice Hausherr, SKF-Ressort Kontakte, Katholische Kirchgemeinde St.Gallen, Kantonalverbände Graubünden und Obwalden, Brigitte Hollenstein, Frauennetz Gossau, verschiedene Frauengemeinschaften sowie weitere Mitgliedsfrauen.

- **Fabienne Kessler, Co-Präsidentin FG Gommiswald**, begrüsst im Namen der Frauengemeinschaft und des Gastgeberortes Gommiswald.
- **Peter Göldi, Gemeindepräsident Gommiswald**, gewinnt mit witzigen Einleitungsworten die Aufmerksamkeit der Tagungsteilnehmer. In seinen Ausführungen lädt er zu einem fiktiven Rundgang durch die Gemeinde mit den verschiedenen Dörfern und Naherholungsgebieten ein. Ebenso stellt er pointiert mit Zahlenvergleichen die Gemeinde vor.

Regula Senn bedankt sich für die Begrüssungsworte. Sie dankt der Frauengemeinschaft Gommiswald für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen zum heutigen Tag. Ebenso geht ein Dank an die Sponsoren: Gemeinde Gommiswald für Kaffee und freie Benützung des Gemeindesaales, Ernst Meier AG, Gartencenter, Dürnten, für Blumendekoration und Mosterei Möhl AG, Arbon, für Shorley-Flaschen.

Verbandsleitungsmitglied Anna Maria Frei-Braun richtet einen besinnlichen Gedanken an die Teilnehmenden. Sie schaut zurück auf die Eröffnungsfeier vom 02.05.2016 in der Kathedrale St.Gallen zum Projekt "Kirche mit* den Frauen". Sie habe selten ein so überwältigendes Gefühl in der Kirche erlebt.

Mit einem Gedicht von Max Bolliger nimmt sie Bezug auf Geschichte und Weg in der Kirche, die nicht einfach seien. Besonders auch für die Stellung der Frauen. Begrenzung findet immer noch statt. Der Frauenbund arbeitet daran, denn Kirche ist geprägt von den Frauen. Deshalb ermuntert Anna Maria Frei-Braun, den Pilgerweg der Frauen auf dem täglichen Blogeintrag mitzuverfolgen. Als Zeichen für das Miteinander hat sie den Reissverschluss mitgebracht, der symbolisch von verschiedenen Teilnehmenden zusammengezogen wird.

Eröffnung Generalversammlung 2016

Die Kantonalpräsidentin eröffnet die 103. Generalversammlung.

Stimmberechtigt:	Kollektivmitglieder	104	Stimmen
	Einzelmitglieder	<u>79</u>	<u>Stimmen</u>
	Total	183	Stimmen
	bei Wahlen gilt das absolute Mehr von	92	Stimmen
	Bei übrigen Abstimmungen gilt das einfache Mehr.		

- Die Unterlagen zur Generalversammlung wurden rechtzeitig zugestellt.
- Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.
- Zum Protokoll der Generalversammlung 2015 sind keine Änderungswünsche eingegangen. Der Kantonalvorstand genehmigte es an der Sitzung vom 25.06.2015.
- Das **heutige Protokoll** kann ab **26.05.2016** auf dem Sekretariat bezogen oder von der Homepage des Verbandes heruntergeladen werden. Änderungsanträge müssen bis 09.06.2016 beim Sekretariat eingegangen sein. Der Kantonalvorstand wird es an der Sitzung vom 23.06.2016 behandeln und verabschieden.
- Protokollführerin ist Irene Zill, Sekretariatsleiterin des Verbandes

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Marlen Kaiser, Widnau, Regula Nyffenegger, Heiden, Maria Schnyder, Kaltbrunn, und Rita Schnyder, Ricken.

2. Jahresbericht 2015

Regula Senn nimmt in ihren Ausführungen Bezug auf die einzelnen Abschnitte des Jahresberichts 2015.

Regula Senn dankt den Mitgliederfrauen in Vorstand, Kommissionen und Fachgruppen sowie den angestellten Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Weiter geht der Dank an alle Regionalvertreterinnen und die Frauengemeinschaften. Alle sind wichtig für das Frauennetz. Sie hebt die finanzielle Unterstützung durch das bischöfliche Ordinariat, den Katholischen Konfessionsteil, die Kirchgemeinden in den Kantonen St.Gallen und beider Appenzell sowie aller Kollektiv- und Einzelmitglieder hervor. Diese Hilfe ist für den Kantonalverband notwendig und von grosser Bedeutung.

Vizepräsidentin Mireille Mussak. Sie eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht benutzt. Sie lässt über den JB abstimmen.

Der Jahresbericht wird ohne Diskussion einstimmig gutgeheissen.

Der Applaus geht als Dank an Kantonalpräsidentin Regula Senn. Mit grossem Elan hat Regula Senn ihr erstes Amtsjahr angepackt. Sie führte es mit viel Umsicht: Gut zuhören und dann weitere Schritte planen, waren ihr ein besonderes Anliegen. Sehr aktiv war Regula Senn auch in der wichtigen und notwendigen Öffentlichkeitsarbeit: Vernetzen, sich zeigen, Kontakte knüpfen mit anderen Institutionen, um auf einem gemeinsamen Wege weiter zu gehen.

Sozialkommission

Petra Reschke, Präsidentin der Sozialkommission, lässt mit selbstgemalten Herzbildern kurzweilig und charmant Revue passieren über das Berichtsjahr in der Sozialkommission und der Beratungsstelle. Sie berichtet von Beratungen mit oder ohne finanzielle Hilfe, von herzerreissenden Geschichten oder den Spenden und innovativen Sammlungen durch Frauengemeinschaften oder Einzelmitglieder. Sie dankt der Kommission für das Engagement und den Mitarbeiterinnen für den professionellen Einsatz. Eine besondere Geste lanciert sie beim heutigen Kartenverkauf: Sie verschenkt Schoggiherzen.

3. Jahresrechnung 2015

Mireille Mussak, Präsidentin der Finanzkommission, erläutert die Rechnung 2015. Sie erwähnt die grossen Unterschiede bei den Mitgliederbeiträgen sowie den SKF-Abgaben für Kollektivmitglieder. Die Beitragserhöhung an den SKF war nicht eingerechnet worden. Weiter wurden nicht alle Rückstellungen aufgelöst. Zusammenfassend resultierte ein Überschuss von CHF 4'628.62.

Einnahmen	CHF	565'449.81
Ausgaben	CHF	560'821.19
Mehreinnahmen	CHF	4'628.62
Verbandsvermögen	CHF	197'546.86
Mehreinnahmen	CHF	4'628.62
Verbandsvermögen 31.12.2015	CHF	202'175.48

Die Revisionsstelle OBT AG als Kontrollstelle hat die Rechnung am 29.02.2016 geprüft und schriftlich zur Genehmigung empfohlen. Die Kantonalpräsidentin eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung. Da diese nicht benutzt wird, lässt sie über die Jahresrechnung abstimmen.

Die Jahresrechnung 2015 wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

4. Budget 2016

Das Budget 2016 wird von Mireille Mussak erläutert. Es entspricht den bestehenden Gegebenheiten. Man rechnet mit einem Verlust von CHF 5'800.00.

Regula Senn stellt das Budget zur Diskussion. Diese wird nicht benutzt.

Das Budget 2016 wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Die Kantonalpräsidentin dankt Mireille Mussak für die kompetente Arbeit als Präsidentin der Finanzkommission; der Sekretariatsleiterin Irene Zill für die umsichtige und gewissenhafte Arbeit im Bereich Finanzen.

5. Wahlen

Mireille Mussak, Oberuzwil, gibt wie vorgesehen das Amt der Vizepräsidentin ab. Aus der Verbandsleitung tritt Ursula Gähwiler, Kirchberg, zurück. Sie war für die Regionalvertreterinnen zuständig.

Lily Gschwend, Lüchingen, nimmt Abschied als Regionalvertreterin Ober- und Unterrheintal. Als Vertreterinnen der Gruppen Junger Frauen verabschiedeten sich Angelika Steinmann, Berneck, und Gaby Züblin, Walenstadt. Marlen Meyer, Pfäfers, tritt als Mitglied der Fachgruppe Bildung zurück.

Die Rücktritte aller Mitglieder werden im Unterhaltungsteil gewürdigt.

Im 2016 sind Gesamterneuerungswahlen des Kantonalvorstandes. Gemäss Statuten wählt die Generalversammlung die Kantonalpräsidentin, Vizepräsidentin und die Präsidentin der Finanzkommission sowie alle übrigen Kantonalvorstandsmitglieder. Anna Maria Frei-Braun, Geistliche Begleiterin (Mitglied VL), wird vom Kantonalvorstand in Absprache mit dem Bischof ernannt und muss nicht gewählt werden. Die Sekretariatsleiterin hat Einsitz mit beratender Stimme.

– **Wahl Kantonalpräsidentin**

Regula Senn, Degersheim, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Regula Senn wird einstimmig als Präsidentin des Kantonalverbandes für die Amtsdauer 2016-20 wiedergewählt.

– **Wahl Vizepräsidentin (vakant)**

Die Suche nach einer Vizepräsidentin blieb bis zur Generalversammlung erfolglos. Das Vizepräsidium steht deshalb in einer Vakanz. Verein und Vorstand bleiben weiterhin handlungsfähig.

– **Wahl Präsidentin Finanzkommission**

Mireille Mussak, Oberuzwil, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Mireille Mussak wird einstimmig als Präsidentin Finanzkommission für die Amtsdauer 2016-20 wiedergewählt.

– **Wahlen übrige Kantonalvorstandsmitglieder (bisher)**

Als Mitglieder des Kantonalvorstandes stellen sich zur Wahl:

Ursi Camenzind, Regionalvertreterin Rorschach

Pia Eisenring, Regionalvertreterin See

Ursula Gähwiler, Regionalvertreterin Alt Toggenburg und Wil

Sonja Manser, Regionalvertreterin Appenzell Innerrhoden

Emmy Mock, Regionalvertreterin Ober- und Neutoggenburg

Petra Reschke, Präsidentin Sozialkommission (Mitglied Verbandsleitung VL)

Irene Riget, Regionalvertreterin Gaster

Miranda Stäheli, Regionalvertreterin Untertoggenburg

Alexa Sutter, Verantwortliche RV (Mitglied VL) und Regionalvertreterin Gossau

Sämtliche Frauen werden einstimmig als Mitglieder des Kantonalvorstandes für die Amtsdauer 2016-20 wiedergewählt.

Regula Senn dankt allen für das Mitdenken, Mitentscheiden und Mittragen in der vielfältigen Verbandsarbeit. Ein besonderer Dank geht an Alexa Sutter. Sie übernimmt in der Verbandsleitung die Vertretung der Regionalvertreterinnen. Der Kantonalvorstand war für ihre Wahl zuständig und wählte sie bereits im März als VL-Mitglied.

- **Wahl übrige Kantonalvorstandsmitglieder (neu)**
Romy Mattle, Oberriet, stellt sich als Mitglied des Kantonalvorstandes und Regionalvertreterin Ober- und Unterrheintal zur Verfügung.

Romy Mattle wird einstimmig als neues Mitglied des Kantonalvorstandes und Regionalvertreterin Ober- und Unterrheintal für die Amtsdauer 2016-20 gewählt.

Alle wieder- und neugewählten Kantonalvorstandsfrauen erhalten einen blumigen Dankesgruss überreicht. Es folgt eine kurze Fotosession auf der Bühne für das Gesamtbild.

- **Wahl Revisionsstelle**
Die OBT AG St.Gallen wird einstimmig als Revisionsstelle bestätigt.

Die **Mitglieder der Kommissionen und Fachgruppen** werden vom Kantonalvorstand gewählt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzkommission: Mireille Mussak, Präsidentin, Anita Rüeegsegger und Irene Zill.

Sozialkommission: Petra Reschke, Präsidentin, Astrid Inauen und Agnes Sanzone; Doris Beusch und Monika Böhm mit beratender Stimme.

Fachgruppe Bildung: Andrea Brunner, Leiterin ad.int., Annemarie Engeli, Christa Rohner, Eva Schindel, Martha Storchenegger; Angelika Heim mit beratender Stimme.

Die Mitglieder der Kommissionen und Fachgruppen werden ebenfalls mit einem kleinen Blumenpräsennt verdankt.

Vakanzen

Regula Senn wirbt für den vakanten Sitz in der **Verbandsleitung** für die Leiterin der Fachgruppe Bildung. Im Kantonalvorstand fehlen **Regionalvertreterinnen** für die Regionen Appenzell-Ausserrhoden, Sargans und Werdenberg sowie St.Gallen. Alexa Sutter macht Werbung. Wer fühlt sich angesprochen oder kennt jemanden? Sie gibt gerne weitere Auskunft.

Nach den Rücktritten der **Regionalvertreterinnen für die Gruppen Junger Frauen** ist der Kantonalvorstand gefordert, diese Verbindung gut wahrzunehmen und ideal zu gestalten. Interessentinnen können sich jederzeit beim Kantonalvorstand oder beim Verbandssekretariat melden. Es ist angedacht, im Spätherbst einen Info-Anlass für die GJF zu organisieren, damit sich die Vorstände der GJF über ihre Herausforderungen, Programme und Projekte austauschen und voneinander profitieren können.

Oftmals erfolglose Suche bei Rücktritten oder wie gelingt es, auch in Zukunft Frauen für die Vorstandsarbeit zu finden?

Die doch grossen Herausforderungen bei der intensiven Suche nach Vorstandsfrauen zeigten im letzten Jahr noch deutlicher auf, dass es gut abzuklären gilt, ob die jetzige Organisation des Verbandes noch zeitgemäss ist. Der Kantonalvorstand nimmt sich jetzt der Aufgabe an, die Organisation zu verschlanken, um auch in Zukunft Frauen zu finden, welche sich mit ihren Zeitressourcen in die Vorstandsarbeit eingeben können. Er wird sich in diesem Prozess extern begleiten lassen und wieder informieren.

6. Anträge an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge schriftlich eingegangen.

7. Vorschau 2016

- Das Kursangebot 2016 wird auf der Homepage des Frauenbundes laufend nachgeführt. Weiterhin empfohlen werden die Holkurse. In Seelsorgeeinheiten können Referenten gemeinsam gebucht werden, um Ressourcen zu binden.
- Der im vergangenen Jahr neu angebotene **Einzelmitglieder-Anlass** führt die Frauen diesmal durch St.Gallen. Hexen, Heilige und andere Frauengeschichten bieten viel Erzählstoff. Die Einzelmitglieder sind eine wertvolle Stütze des Kantonalverbandes und erhalten deshalb mit diesem Anlass ein besonderes Dankeschön
- Die **Herbstimpulse 2016** sind klangvoll. Die Anlässe in Alt St.Johann und Gonten tönen gut. Klangschieme und Jodel-Crashkurse sind die beiden Anziehungspunkte.
- **Vorschau 2017:** Die Tagung findet am 25.01.2017 in Wil statt. Der Verband nimmt das neue Impulsthema "make up!" auf.

8. Allgemeine Umfrage

- Regula Senn stellt die neue Werbekarte für Einzelmitglieder vor. An der Tagung 2015 mit dem Thema «Das verflixte Wort katholisch» wurden viele Schätze der Grundhaltung des Frauenbundes notiert. Aus diesen Wortspielereien wurde eine Werbekarte für Einzelmitglieder gestaltet. Für den Kantonalverband ist es enorm wichtig, von Einzelmitgliedern mitgetragen zu werden. Sie beteiligen sich ideell am Verbandsgeschehen und stärken ihn finanziell.

- Erika Hofstetter, SKF-Vize-Präsidentin, überbringt die Grüsse des Dachverbandes. Dem Verband gehören über 150'000 Frauen an, alle arbeiten an den gleichen Zielen. Diese Chance gilt es anzupacken mit der enormen Kraft, die in diesem Potenzial steckt. Sie dankt allen für die Arbeit und das damit verbundene Herzblut.

Das neue Impulsthema "make up!" wird spannend. Es tönt nach Aufbruch. An der Impulstagung vom 23. oder 24.09. können Impulse für die Arbeit abgeholt werden. Für die Mitarbeit werden Botschafterinnen gesucht. Diese helfen an der Tagung mit und verbreiten die Ideen auch in den Frauengemeinschaften.

Der SKF unterstützt das Projekt "Kirche mit* den Frauen". Eine Reise wurde ausgeschrieben, um mit einer möglichst grossen Gruppe am 02.07. in Rom dabei zu sein.

Auch für den Frauenbund ist Weiterentwicklung wichtig. Er hat in einem Strategieprozess die Ziele der nächsten Jahre erarbeitet. Nebst dem Tagesgeschäft wird er sich beschäftigen mit: Gut mit Flüchtlingen leben, Care (Sorgearbeit) gerecht gestalten, Impulse zum guten Umgang mit der Schöpfung/Mitwelt wirken lassen.

Für das Dossier Freiwillig Engagiert hat der SKF einen Dossiergenerator mit Textbausteinen zu verschiedenen Funktionen der Frauenarbeit entwickelt.

Solidarisches Handeln hat für den SKF Tradition. Deshalb legt er seinen Fokus auch in Zukunft auf die beiden eigenen Sozialwerke. Dadurch wird der SKF zu einer starken Stimme für die Schwachen.

24.05.2016 SKF-Delegiertenversammlung Luzern: Besonderheit ist die Verabschiedung der ehemaligen KFB SGA-Präsidentin Rosmarie Koller und die Wahl der neuen SKF-Präsidentin Simone Curau

- Pia Zweifel, Kontaktfrau FG Mörschwil, lädt an die 104. Generalversammlung nach Mörschwil ein. Termin: Donnerstag, 11.05.2017
- Erna Köfer, FMG Schlatt, stellt mit viel Appenzeller Witz das neue Schlatter Buch vor. Für den Verkaufsstand wurden die darin enthaltenen Rezepte ausprobiert. Nun lasse sich das Buch mit Mandelfischli, Cantucci oder Apéronüssen gleich auch noch gluschtig verkaufen. Pro verkauftes Buch gehen 12 Franken an Verband und MÜTTER IN NOT.

- Die Imagekampagne des Bistums St.Gallen wurde vor wenigen Tagen vorgestellt. Administrationsrätin Elisabetta Rickli nimmt das Wort dazu gerne wahr. Im ganzen Bistum St.Gallen werden grosse Plakate in den Farben grün (Konfessionsteil) und violett (Bistum) im öffentlichen Raum verteilt sein. 16 Botschafter geben der Kampagne ein Gesicht. Sie erklären, in welchen Bereichen sie sich engagieren, unter anderem bei Caritas, Frauenbund, Kirchenmusik oder Sterbebegleitung etc. "Auch darum gehöre ich zur Kirche" will abwesende Katholiken erreichen und aufzeigen, wie vielfältig sich die Kirche in der Gesellschaft engagiert. Mit dem zur Kampagne passenden Jass-Set können Freiwillige beschenkt werden.
- Margrit Hug, FG Wittenbach, macht Werbung für die Nachtwallfahrt von Stans nach Ranft. Die rund 4 ½-stündige Wanderung laufe sich nachts viel besser als tagsüber.
- Kantonalpräsidentin Regula Senn richtet einen grossen Dank an das OK der Frauengemeinschaft Gommiswald unter der Leitung von Doris Jud und Fabienne Kessler für die reibungslose Organisation des Tages und die damit verbundenen vielen kleinen Extras. Ebenso verdankt sie die tatkräftige Unterstützung von Othmar Jud, Hauswart. Die Helferinnen erhalten als Präsent ein Bluemetöpfli mit Herz und einen Schreiber "Freiwilligenarbeit zeichnet aus". Ein weiterer Dank gilt den Mitarbeiterinnen für die Vorbereitung und den gelungenen Ablauf des Tages.

Die beiden Clowninnen Flumina und Chocolotta lockern die Generalversammlung farbenfroh und witzig auf. Sie setzen gleich beim neuen Impulsthema an und zeigen auf, was "make up!" alles beinhalten kann. Es wird herzlich gelacht.

Die austretenden Vorstandsmitglieder Ursula Gähwiler (Rücktritt Verbandsleitung), Lily Gschwend, Angelika Steinmann und Gaby Züblin (Rücktritt Kantonalvorstand) und Marlen Meyer (Rücktritt Fachgruppe Bildung) werden für ihren Einsatz für den Frauenbund gewürdigt. Der grosse Applaus ist Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die investierte Zeit in der Freiwilligenarbeit.

Mireille Mussak erhält als Dank für das Vizepräsidial-Jahr ein Bäumli mit Sommerflor.

Die Kantonalpräsidentin schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung. Sie dankt allen für die Teilnahme und das Engagement auf den verschiedenen Ebenen des Frauenbundes.

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Irene Zill, Protokollführerin